# „Eine Werbung für Berlin“

## NBSC-Osterturniere: TeBe und Hertha BSC im Finale

Nach 2005 (nur für die U9) und 2006 (U9 und U10) veranstaltet der Nordberliner SC in Kooperation mit Hertha BSC, dem Mariendorfer SV, dem SV Blau Weiss und der Unterstützung weiterer zahlreicher Sponsoren bereits zum dritten Mal Internationale Osterturniere für F- und E-Junioren mit einem illustren Teilnehmerfeld. Dabei präsentierten sich vor rund 1500 begeisterten Zuschauern in diesem Jahr insgesamt 84 Mannschaften aus sechs europäischen Ländern und Deutschland, darunter alleine der Nachwuchs von zehn Bundesligisten und vier Vertretungen aus der 2. Bundesliga. „Meines Wissens ist diese Veranstaltung in der Größenordnung deutschlandweit einmalig“, brachte es Andreas Boldt treffend auf den Punkt.

Besonders erfreut waren der Jugendleiter und E-Junioren-Trainer des Reinickendorfer Großvereins und sein aus unzähligen ehrenamtlichen Helfern bestehendes Team über die Zusage einer Fußball-Schule aus Bristol, über die sich die Nordberliner für die kommenden Jahre Kontakt zu hochklassigen Mannschaften aus dem britischen Raum erhofft. Darüber hinaus gelang es den Reinickendorfern neben schriftlichen Grußworten des DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger, der Fußball-Legende Uwe Seeler und der Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura auch noch den Kapitän der deutschen Nationalmannschaft, Michael Ballack, für ein paar einführende Worte zu gewinnen.

Der sportliche Teil, samt eines abwechslungsreichen Rahmenprogramms, erstreckte sich über drei reibungslos organisierte Tage, wobei die U10-Teams am Samstag, die U9 am Sonntag und die U11-Mannschaften am Ostermontag (Ergebnisse in der nächsten Ausgabe) den jeweiligen Turniersieger ermittelten. Bereits am Auftakttag wurde deutlich, dass die Berliner Vertretungen ausnahmslos mit der namhaften Konkurrenz mithalten konnten. Am besten gelang dies den jungen TeBe-Kickern, die sich erst im Finale dem MSV Duisburg geschlagen geben mussten. Ebenfalls erst im Endspiel bezwungen wurde am Tag darauf Hertha BSC. Dem Team fehlte in der letzten Partie des Tages nach dem Turniererfolg tags zuvor im Berliner Süden sichtbar die Kraft.

Doch auch wenn das Geschehen auf den Spielfeldern durchweg für spannende und hochklassige Unterhaltung sorgte, so stellte die Jagd nach Toren, Pokalen und Fair-Play-Preisen nur einen Teilaspekt der gesamten Veranstaltung dar. „Neben dem sportlichen Kräftemessen wollen wir in erster Linie Werbung für die Stadt Berlin machen“, erklärte Boldt am Rande der Veranstaltung. Um das zu erreichen, organisierten die Veranstalter Stadtrundfahrten, einen Shuttle-Service für Spieler und Angehörige und standen auch darüber hinaus jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Dass das von Boldt als „All-Inclusive-Paket“ bezeichnete Konzept aufging, zeigte sich an der Begeisterung und Freude, mit der die Eltern ihren Nachwuchs während des gesamten Aufenthalts begleiteten. Vor allem zwischen den Spielern des NBSC und denen von Schalke sind auf die Art und Weise mittlerweile schon richtige Freundschaften entstanden. „Und das“, erklärte Boldt, „freut mich ganz besonders“. **Manuel Stempel**

### Die Statistik

**U 9-Turnier (Sonntag)**

**Viertelfinale**

| | |
|---|---|
| Hertha BSC – VfL Bochum | 2:1 |
| FC Schalke 04 – Slavia Prag | 2:1 |
| Bayer Leverkusen – SSV Ulm | 1:0 |
| Borussia Dortmund – Eintracht Frankfurt | 0:2 |

**Halbfinale**

| | |
|---|---|
| Hertha BSC – Schalke 04 | 1:0 |
| Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt | 2:0 |

**Spiel um Platz 3**

| | |
|---|---|
| FC Schalke 04 – Eintracht Frankfurt | 2:0 |

**Finale**

| | |
|---|---|
| Hertha BSC – Bayer Leverkusen | 1:2 |

**U 10-Turnier (Sonnabend)**

**Viertelfinale**

| | |
|---|---|
| Arminia Bielefeld – Waldhof Mannheim | 2:3 |
| SSV Ulm – Tennis Borussia | 0:1 |
| VfL Bochum – Werder Bremen | 0:1 |
| MSV Duisburg – Hannover 96 | 2:1 |

**Halbfinale**

| | |
|---|---|
| Waldhof Mannheim – Tennis Borussia | 1:2 |
| Werder Bremen – MSV Duisburg | 0:3 |

**Spiel um Platz 3**

| | |
|---|---|
| Waldhof Mannheim – Werder Bremen | 1:3 |

**Finale**

| | |
|---|---|
| Tennis Borussia – MSV Duisburg | 2:3 |

Auf den Spuren von Miroslav Klose wandelt dieser junge Werder-Spieler, der beim Turnier des Nordberliner SC die Farben der Hansestädter vertrat. Aus der Partie Werder Bremen gegen TuS Berne. Foto: SNAPS

Angriff war Trumpf beim mit 84 Mannschaften besetzten Turnier des Nordberliner SC. In dieser Szene beobachten gleich zwei Youngster des Adlershofer BC den ballführenden Spieler von Borussia Dortmund. Foto: SNAPS

## Jugendnotizen

**Spandauer Kickers:** Yvonne Denkmann gab nach vierjähriger Tätigkeit ihr Amt als Obfrau für den Hallenspielbetrieb aus privaten Gründen auf und wurde mit stehenden Ovationen verabschiedet. Schiri Nils Denkmann (4. D) brach sich im Training den Arm und fällt vermutlich bis zum Saisonende sowohl als Spieler wie als Unparteiischer aus. Für die neu gegründete 4. F konnte Jens Möbius als Trainer gewonnen werden. Thomas Wittstock (1. Minis) und Thorsten Buchholz (D-Mädchen) besuchen den nächsten Trainer-Grundlehrgang. Die vom 2. Jugendleiter Franzel Barwanietz erstellten Sommertrainingspläne wurden fast komplett bestätigt. Trainiert wird in Staaken-West und auf dem neuen Platz an der Lutoner Straße. Am 20. April trifft sich im „SpaKi-Inn“ um 20 Uhr die Kleinfeld-Trainerrunde unter Leitung von Stephan Göldner (1. E). Schwerpunkte der Diskussion sind ein Leitfaden für altersgerechtes Training und die Installation von Altersklassen-Koordinatoren. Die Rechtsanwälte Jürgen Pufahl und Thorsten Kusch trainieren die 2. Minis, bringen den Jüngsten aber nicht das Paragraphenzeichen, sondern das Fußball-ABC bei. Stefan Pagel ist Nachfolger von Klaus Kahle als Webmaster der Vereins-Homepage. MH

**SV Nord Wedding:** Die 1. B weilt von Ostermontag bis Freitag im Trainingslager in Lindow. Yasin Özkan wurde zum stellvertretenden Kapitän ernannt. Das Kosmetikstudio „Per Form“ stattete das Team mit Regenjacken aus. CI

HoPo 11.04.2007

# Hertha-Nachwuchs sucht den Erfolg in Malaysia und Chile

■ *Von Michael Färber*

Erfolge bei Hertha BSC? Die findet der Fußball-Fan derzeit nur im Kleinen. Genauer gesagt: bei den Kleinen, den 15- und 16-jährigen Talenten. Immerhin: Sowohl die C- als auch die B-Junioren des Bundesligisten vertreten die deutschen Farben im Weltfinale des Nike Premier Cups und der Schul-Weltmeisterschaft.

Traditionell war zu Ostern das Gelände rund um das Olympiastadion Schauplatz des Deutschland-Finales beim Nike Premier Cup. Und wie schon im Vorjahr ließ sich der Hertha-Nachwuchs die Tickets für das Endturnier des weltweit größten Turniers für 15-Jährige, das vom 23. bis 28. Juli in Kuala Lumpur/Malaysia stattfindet, nicht nehmen. Ein Treffer von Mark Leinau zum 1:0 gegen Borussia Mönchengladbach war es zu verdanken, dass Trainer Wolfgang Damm mit seinem Team erneut weltweite Beachtung findet.

Bereits morgen geht es für Trainer Dirk Kunert und die B-Junioren der Poelchau-Oberschule zur 20. Schul-WM nach Chile, die am Sonnabend beginnt. 13 Talente des 17 Spieler umfassenden Kaders stellt Hertha BSC, die restlichen vier spielen beim Regionalliga-Konkurrenten Tennis Borussia. Die „Hertha-Klasse" hatte sich durch den Erfolg beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia" im Herbst des vergangenen Jahres für das Weltturnier in Südamerika qualifiziert.

**F-Jugend trumpft beim Nordberliner SC auf**

Selbst die ganz kleinen Herthaner machten an den Osterfeiertagen beim internationalen Turnier des Nordberliner SC positiv von sich reden. Wegen der hochkarätigen internationalen und nationalen Besetzung ein echter Prüfstein für die F-Jugend des Berliner Erstligisten. Teams wie International Soccer Bristol (2:0), Slavia Prag (2:0) und Rapid Wien (0:0) wurden in den Gruppenspielen in Schach gehalten. Im Play-off konnten zunächst der VfL Bochum (2:1) und Schalke 04 (1:0) bezwungen werden. Erst im Finale gegen Bayer Leverkusen (1:2) war Endstation.

Dennoch ist Rang zwei als Erfolg zu werten. Denn das Turnier beim Nordberliner SC genießt in Deutschland einen ausgezeichneten Ruf. Dank der guten Jugendarbeit der Gastgeber, deren E-Jugend bei zahlreichen Turnieren Achtungszeichen setzen konnte.